



chen Daten. Fotos, Dokumente – alles kugelt irgendwo in der Cloud völlig ungeschützt herum. Passwortgeschützt?

„Passwort1234“ ist kein Passwort – allenfalls noch eine Kränkung. Für den Hacker.

Er hat sich etwas Komplizierteres verdient.

Und da wären auch die Unternehmen, die mit immer höheren Compliance-Richtlinien zu kämpfen haben, oder einfach „nur“ ein wirklich papierloses Büro wollen. Mit der Handy-Signatur ist man hier einen entscheidenden Schritt weiter, mit ihr kann man sich eindeutig im Internet authentifizieren.

Meine Handy-Signatur ist meine persönliche Unterschrift

## Die Teilnehmer

**Michael Butz**  
Geschäftsführer A-Trust

**Irene Jakobi**  
Leitung CSR A1 Telekom Austria Group und A1

**Alois Oberegger**  
Vorstandsdirektor Wohnbaugruppe Ennstal

**Feldin Smajlovic**  
Geschäftsführer SAVD Videodolmetschen GmbH

**Marko Wildhaber**  
Head of Marketing & Communications Österreich Atos

**Moderation: Oliver Jonke**  
Herausgeber medianet

im Netz, sie ist der eigenhändigen Unterschrift per Gesetz gleichgestellt. Und mit ihr ist so vieles möglich, man kann auch ein Notebook mit einer Handy-Signatur verschlüsseln.

„Was viele nicht wissen“, erläutert Michael Butz, Geschäftsführer bei A-Trust: „Die Handy-Signatur ist die *Bürgerkarte*. Wir haben jetzt über eine Million User – wenn man Signatur und Karten zusammenrechnet. Karten und Dienstaussweise für Ministerien, die Republik, Rechtsanwälte, Notare, Sachverständige – damit sie elektronisch interagieren können. Österreich hat in diesem Bereich mit E-Government wirklich etwas

geleistet, hier hat Österreich eine Vorreiterrolle in Europa gespielt.“

**Compliance und die Praxis**  
Alois Oberegger, Vorstandsdirektor der Wohnbaugruppe Ennstal und auch für die IT verantwortlich, möchte „seine“ Signatur-Box nicht mehr missen – ist er damit doch auf dem besten Wege zum papierlosen Büro: „Wir verwenden die Handy-Signatur für drei Bereiche: für den Zahlungsverkehr – wir haben für jede Wohnungseigentumsgemeinschaft eigene Konten, dadurch haben wir da allein schon 2.000 Girokonten für jedes Projekt. Wir haben 2.000 Mietverträge pro Jahr,